



## ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

### Attraktiv für Impact Investments

#### Die Challenge

Welche nachhaltigen Finanzprodukte können wir als Österreichisches Rotes Kreuz anbieten, so dass potentielle InvestorInnen eine Investition in unsere Projekte gegenüber konventionellen Finanzprodukten bevorzugen?

#### Zielgruppe

Potentielle InvestorInnen mit Interesse an nachhaltigen Finanzprodukten

#### Rahmenbedingungen

Die institutionelle Finanzierungs- und Förderungslandschaft ändert sich derzeit massiv: Bisher für die Entwicklungszusammenarbeit vorgesehene Steuergelder werden in Richtung Wirtschaftsförderung und EU-Trustfonds umgeschichtet, es gibt generell weniger „Grants“ und „Calls“ und einen verstärkten Druck zur Konsortienbildung und Einbeziehung des Privatsektors. Daher setzt sich das Österreichische Rote Kreuz mit neuen Finanzierungsoptionen auseinander. Diskutiert werden dabei in den letzten Jahren vor allem unter den Schlagworten „Social Impact Bonds“ oder „Humanitarian Impact Bonds“ verschiedene Modelle von Kapital-Investments für die Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit. Diese Modelle gehen von klassischen verzinsten oder unverzinsten Krediten oder Wertpapieren bis zu erfolgsabhängigen (Hoch)Risiko-Finanzierungen mit erwarteter Rendite und meist mehreren (Finanz-)Akteuren.

Die Herausforderung besteht darin, existierende oder neue Projekte des Österreichischen Roten Kreuz für potentielle InvestorInnen attraktiv zu machen. Welche Anforderungen müssen erfüllt (Erfolgsmessung, Verträge), welche Chancen und Risiken bedacht, welche Auswirkungen auf die Projektumsetzung und BenefizientInnen beachtet werden?

Über das Österreichische Rote Kreuz:

Das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK) ist Teil des internationalen Red Cross and Red Crescent Movements. In Österreich gehören wir zu den größten Hilfsorganisationen und arbeiten insbesondere in den Themen Rettungs- und Krankentransport, Katastrophenhilfe und Zivilschutz, Blutspende und Gesundheits- und Soziale Dienste. International arbeiten wir mit unseren Partnern vorwiegend in Ostafrika, Osteuropa und im Südkaukasus über Programme und Projekte in der längerfristigen Entwicklungszusammenarbeit und grundsätzlich weltweit in der Katastrophenhilfe und im Wiederaufbau. Thematisch sind international WASH (Water, Sanitation and Hygiene), DRR (Disaster Risk Reduction), Home Care und zunehmend auch der Aufbau von Rettungsdiensten unsere Stärken.